

Herzlich willkommen zur

Information über die drei beruflichen Gymnasien

Technik



Wirtschaft



Gesundheit und Soziales



...coronabedingt in diesem Jahr virtuell!

Geplanter Verlauf

Gemeinsamkeiten aller Beruflichen Gymnasien

Ziele

Unterrichtsorganisation

Abschlüsse

Das Angebot in Hameln

Berufliches Gymnasium
Technik

Berufliches Gymnasium
Wirtschaft

Berufliches Gymnasium
Gesundheit und Soziales

Ihre Fragen

Wir helfen Ihnen gern!

Unser Ziel

Ihre bewusste
Entscheidung für einen
der berufsbezogenen
Wege zum Abitur

Ziele des Beruflichen Gymnasiums

Allgemeine
Hochschulreife

Erwerb beruflicher
Grundbildung

- Breites Allgemeinwissen
- Wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
- Entwicklung der Persönlichkeit
- Selbständiges Lernen



Eingangsvoraussetzungen

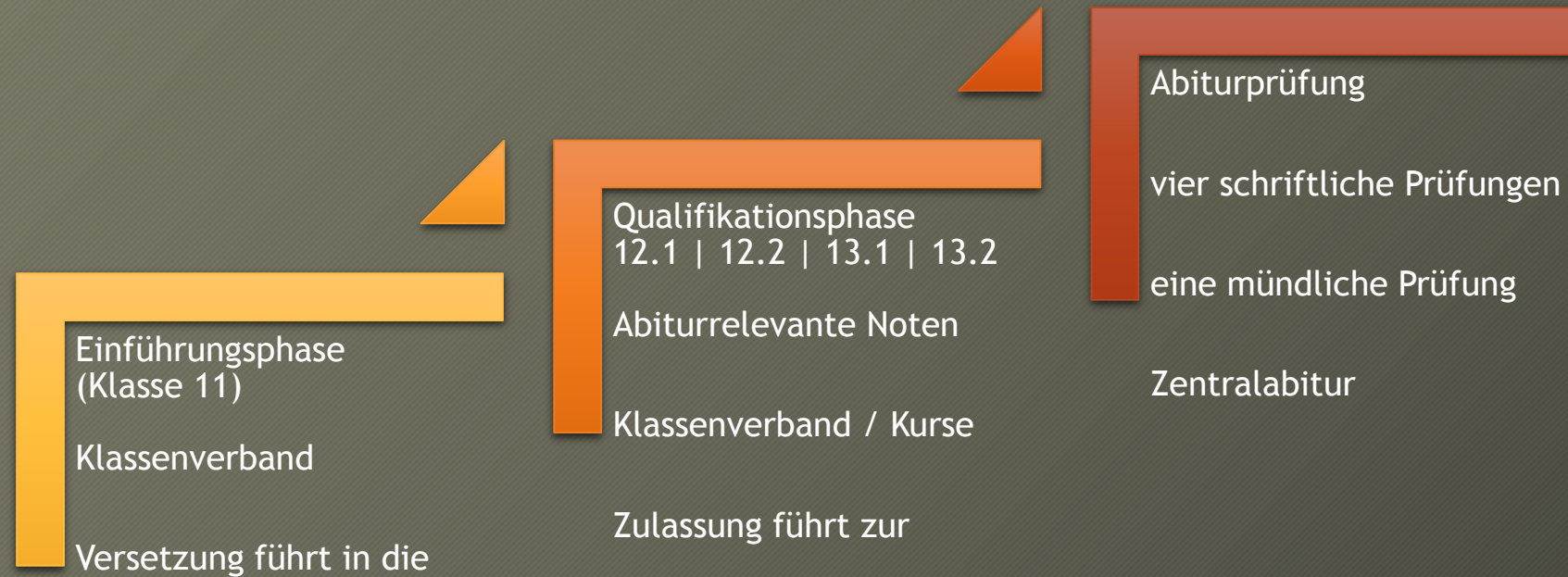


Erweiterter
Sekundarabschluss
I

gleichwertiger
Abschluss



Organisation des Gymnasiums



Zentralabitur



Anforderungen wie
an
allgemeinbildenden
Gymnasien

Grundsätzlich
zentrale Aufgaben
in allen schriftlichen
Fächern

Beherrschung
bestimmter Themen
und Methoden



Wahl des Beruflichen Gymnasiums

Entscheidung über berufsbezogene Profulfächer

Technik

Informationstechnik

Mechatronik

Gestaltungs- und
Medientechnik

Wirtschaft

Betriebswirtschaft mit
Rechnungswesen / Controlling

Gesundheit/Soziales

Ernährung

Pädagogik / Psychologie

Gesundheit / Pflege



Wahl des Beruflichen Gymnasiums

Entscheidung über berufsbezogene Profilfächer

Technik

Wirtschaft

Gesundheit/Soziales

Informationsverarbeitung

Informationsverarbeitung

Informationsverarbeitung

Betriebs- und Volkswirtschaft

Volkswirtschaft

Betriebs- und Volkswirtschaft

Praxis

Praxis

Praxis



Fremdsprachenverpflichtung

Einführungsphase

- 1. Fremdsprache: Englisch
- weitere Fremdsprache, wenn keine zweite Fremdsprache mehr als vier Jahre in der Sek. I (bis Ende der Ausbildung) gewählt wurde

Qualifikationsphase

- Eine Fremdsprache ist Pflicht.

Abschlüsse



Allgemeine Hochschulreife

- Am Ende der Qualifikationsphase mit den Noten aus der Qualifikationsphase und der Abiturprüfung



Fachhochschulreife

- Mit den Noten in zwei zeitlich aufeinanderfolgenden Schulhalbjahren der Qualifikationsphase
- UND einem einjährigen Praktikum (FSJ, abgeschl. Berufsausbildung o.ä.)



Möglichkeiten späterer Studien- und Berufswahl

Studium

an jeder
Universität
oder
Fachhochschule

Duales Studium

(Hochschule /
Betrieb)

Evtl. Master-
Studium

Duale Berufsausbildung

(Berufsschule /
Betrieb)

Evtl. Studium

Die Profulfächer



Informationstechnik



Mechatronik

Gestaltungs- und Medientechnik



Die Profulfächer



Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen und Controlling
(BRC)



Die Profilmächer



Ernährungslehre



Pädagogik / Psychologie



Gesundheit - Pflege

Das Fach Praxis



ergänzt die Theorie der Prüfungsfächer mit lebenspraktischen Bezügen



ermöglicht eine handlungsorientierte, d.h. praktische Umsetzung des Gelernten

ergänzt die Inhalte der Schwerpunktfächer



Die P4 - / P5 - Fächer



Informationsverarbeitung



Betriebs- und Volkswirtschaft (ERS und ESS)

Volkswirtschaft (HLA)



Zusatzqualifikationen



EBBD - European Business Baccalaureate Diploma

Sprachzertifikate in Französisch, Spanisch und Englisch

ECDL – European Computer Driving Licence (Europäischer Computerführerschein)

DECA – Internationales Marketingprojekt



Berufliche Ausbildung



Für den Schwerpunkt Sozialpädagogik:

Berufliche Ausbildung zur „Sozialpädagogischen Assistentin“ bzw. zum „Sozialpädagogischen Assistenten“



Vorteile:

- beruflicher Abschluss zusätzlich zur Allgemeinen Hochschulreife
- Die normalerweise vierjährige Ausbildung zur Erzieherin/zum Erzieher dauert nur noch zwei Jahre.
- anrechenbar auf Wartezeiten (abhängig von Universität und Studiengang)

Challenges:

- ca. 4 Std. mehr Unterricht in Jahrgang 11, außerdem Praktika
- Um den beruflichen Abschluss zu erhalten, sind 280 Praxisstunden (ca. 7 Wochen) zusätzlich nachzuweisen.



Zusatzqualifikationen



EBBD - European Business Baccalaureate Diploma

Sprachzertifikate in Französisch, Spanisch und Englisch

ECDL – European Computer Driving Licence (Europäischer Computerführerschein)

DECA – Internationales Marketingprojekt



Förderungen und Hilfen



Hausaufgabenhilfe

Individualförderung

methodische Unterstützung („Lernen lernen“)

Beratungsteams



Im Internet

www.ers-hameln.de

www.hla-hameln.de

www.ess-hameln.de



Und wenn der erweiterte Sek. I nicht erreicht werden sollte?



Realschulabschluss



Einjährige
Berufsfachschulen
für
Realschulabsolventen

Fachoberschulen



Berufsfachschulen

Technik

Informationstechnik

Mechatronik

Wirtschaft

Bürodienstleistungen

Informatik

Hauswirtschaft und Pflege

Hauswirtschaft

Persönliche Assistenz

Sozialassistentz

Fachoberschulen

Technik

Technik

Gestaltung

Wirtschaft

Wirtschaft

Informatik

Hauswirtschaft und Pflege

Gesundheit -
Pflege

Sozialpädagogik

Ernährung und
Hauswirtschaft